

kung kein schaden sollen zugefugt werden In sinem kungekrich nach In sinem Hertzogthumb Meylannd, Ouch In Gennow [Genua] und der graffschafft Asti, Nach Sust an allen andern Herschaften unnd Ertrichen, So der Kung besitzt. Unt destunder ist das geschrey das ettlicher furst [Kaiser Karl V., Papst Leo X.] Etwas erbiettens gethan hab dem glöbigen kung nit mag nach wil glöben das Jr heren die Eidgnossen keinem fursten Solich bevelch geben haben Oder das Jr wellind tun wider den Ewigen fryden [1516] So da Jst zwischen uch unnd dem heren dem Kung."

Kopie
AH 35, 59-60

35

1602 Juli 19., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN MERY] DE VIC AN STADTSCHREIBER [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Eben habe ihm ein Bote von König [Heinrich IV.] die Nachricht überbracht, dass der von ihm, [dem Ambassadoren], beehrte Aufbruch nicht mehr so dringlich sei, wie es noch vor kurzem geschiene habe. "*C'est pourquoy Je vous prie differer Pour dix ou douze Jours a vous mettre en plus grande despence et d'en Rooller plus grand nombre d'hommes attendant que J'aye eu nouveau commandement de Sa Maiesté. a laquelle Je renvoyeray des aujourd'hui ledict courier. Par le retour duquel Sy elle continue en Son premier desseing ladicte levee ni Sera differer que de peu de Jours dont Je vous donneray advis.*"

Original, in franz. Sprache, mit beschädigtem Siegel
AH 35, 61

36

1646 Juni 23., Perpignan

A

SCHREIBEN VON HEINRICH II. ZURLAUBEN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Aus Zeitgründen könne er ihm leider nicht allzu ausführlich Bericht erstatten. "*Je Vous diray [donc] seulement que presentement Il nous*